

Europa für Dich!



Der Bericht aus Brüssel von Ulrike Müller



Sehr geehrte Damen und Herren,
Gas aus erneuerbaren Energien zu gewinnen, ist ein wichtiges Element, die Energiewende in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität voranzutreiben. Audi nutzt diese Technologie bereits erfolgreich. Ich setze mich dafür ein, dass die noch bestehenden politischen Hürden schnell abgebaut werden. In meinem Newsletter erfahren Sie außerdem etwas über meine Veranstaltungen, welche Anforderungen im Schengenraum an die Politik gestellt werden und welche Themen in den Ausschüssen aktuell behandelt werden.

Genießen Sie die Lektüre!

Ihre Ulrike Müller

Technologie mit Potential

Power-to-Gas zukunftsweisend bei erneuerbaren Energien

Deutschlands größte Power-to-Gas-Anlage betreibt Audi im niedersächsischen Werlte. Gemeinsam mit Vertretern der FW Niedersachsen habe ich die Anlage besucht. Dort wird aus überschüssigem Windstrom Methan erzeugt, welches in das Gasnetz eingespeist wird. Dadurch wird überschüssiger erneuerbarer Strom speicherbar und kann in Gaskraftwerken wieder verstromt werden, wenn nicht ausreichend Wind- und Solarstrom verfügbar sind. Mit Gas aus erneuerbaren Energien können zudem Gasfahrzeuge CO₂-neutral fahren und Heizungen klimaneutral laufen. Die Technologie hat großes Potential, die Energiewende zu beschleunigen. Und sie funktioniert heute schon. Ich setze mich dafür ein, dass wir seitens der Politik den Weg dafür frei machen.

Barcamp in Lindau

Netzwerken und gute Ideen zu Innovationen machen

Nach der Premiere vor einem Jahr habe ich erneut zu einem Barcamp eingeladen. In Lindau am Bodensee haben sich innovative Köpfe getroffen, um anderen ihre Ideen vorzustellen und sich weiter zu vernetzen. „Verkehr und Infrastruktur“ lautete das übergeordnete Thema, das wir mit den involvierten FW Lindau im 4-Länder-Eck aufgegriffen haben. Mein Angebot ist die Verknüpfung von Innovationen und neuen Ansätzen mit der Politik. In Gruppen diskutierten die Teilnehmer Verbesserungen im grenzüberschreitenden ÖPNV, der E-Mobilität und eine neue Art von Nutzung der Sonnenenergie.



Beim Barcamp in Lindau am Bodensee diskutierten die Besucher neue Ideen und hatten Gelegenheit, sich zu vernetzen. *Foto: I. Hiltensberger*

Schengen-Konferenz

Grenzenloses Europa mit neuen Anforderungen

Die grenzenlose Reisefreiheit der Europäer verdanken sie dem Schengen-Abkommen. Über 30 Jahre nach dessen Unterzeichnung



Wie die EU gestärkt werden soll, war Thema auf der Schengen-Konferenz. *Foto: D. Grandmaire*

haben sich die Anforderungen verändert. Der Schutz der Außengrenzen sowie der Ruf nach verstärkter Kontrolle innerhalb der Zone sind in den Fokus gerückt. Zur internationalen Konferenz der Europäischen Demokratischen Partei (EDP) in Perl/Saarland habe ich Fachleute und Politiker zur Diskussion darüber eingeladen. Was Schengen für Europas Bürger bietet und welchen Herausforderungen sich die Politik stellen muss, wurde dabei in vielerlei Hinsicht klar. Wir müssen die Vorteile Europas stärken und den Bürgern bewusst machen. Eine der großen Chancen sind die zahlreichen Städtepartnerschaften. Sie sind gelebtes Europa.

Landfrauentagung

Bei Primavera Life im Allgäu gute Gespräche mit der Basis

Am Firmensitz des allgäuer Unternehmens Primavera Life habe ich 70 Landfrauen zu Gesprächen eingeladen. Angesichts der anhaltenden Debatte um „endokrine Disruptoren“ (hormonell wirksame Stoffe) haben wir über den Nutzen von Naturkosmetika diskutiert. Diese bieten eine Alternative zu herkömmlichen Kosmetika, bei denen teilweise noch Stoffe mit endokriner Wirkung wie Parabene zum Einsatz kommen. In Brüssel sprechen wir aktuell über den verantwortungsvollen Umgang mit diesen Verbindungen in Pflanzenschutz-Produkten. Die Diskussion über den unbedenklichen Einsatz in Kosmetika folgt.



Die Oberallgäuer Kreisbäuerin Monika Mayer (li.) würdigte den guten Austausch zwischen der landwirtschaftlichen Basis und Ulrike Müller als Mitglied des Agrarausschusses im EP. *Foto: E. Krug*

Genussbotschafterin

Verantwortungsvoller Umgang mit alkoholischen Getränken

Vor rund 160 Gästen aus der Spirituosenbranche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ernannte mich Christof Queisser in Königswinter/Bonn jüngst zur Genussbotschafterin – für den verantwortungsvollen Umgang mit alkoholischen Getränken.



Für den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol setzt sich Ulrike Müller ein. *Foto: P. Makdessi*

Queisser ist Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI). Als erste Frau neben fünf weiteren Genussbotschaftern ist es meine Aufgabe, die Prävention zu fördern. Regional unterstütze ich das Programm „Klartext reden“, das sich an Eltern von Jugendlichen richtet. In diesem Rahmen haben Schulen die Möglichkeit, einen Eltern-Workshop zum vernünftigen Umgang mit Alkohol abzuhalten.

Pferdehaltung

Freiwillige EU-Leitlinien zur tiergerechten Haltung wichtig

Für Pferde fordere ich einheitliche, freiwillige EU-Leitlinien zur verantwortungsvollen Haltung und Pflege. Als Schattenberichterstatterin für meine Fraktion im Agrarausschuss setze ich mich dafür ein, dass die verschiedenen Vorgaben von Verbänden oder nationaler Leitfäden sinnvoll zusammengefasst werden. Zudem muss in Forschung und Entwicklung investiert werden, um tiergerechte Haltungsbedingungen zu fördern.

Bisher ist der Schutz der Tiere in Deutschland nur über das Tierschutzgesetz geregelt. Europaweit sind zahlreiche Fälle von nicht artgerechter Haltung anzunehmen, da es beim Pferd keine Verordnungen oder Gesetze gibt, die die Haltung und Pflege regeln. Deshalb halte ich freiwillige Leitlinien für die EU-Mitgliedstaaten für erforderlich. Zudem sollen die Kontrollen auf den Schlachthöfen verschärft werden.

Um diese und weitere Ziele für eine tiergerechte Pferdehaltung zu erreichen, fordere ich, die Arbeit des „European Horse Network“ zu unterstützen. Diese Nichtregierungsorganisation ist auf weltweiter, europäischer, nationaler sowie re-



Einheitliche EU-Leitlinien sollen eine tiergerechte Pferdehaltung fördern. *Foto: Privat*

gionaler Ebene im Pferdesektor tätig. Sie stellt zudem eine wichtige Plattform der Akteure des Bereichs im Austausch mit Institutionen und Medien auf europäischer Ebene dar.

Kontakt:

Ulrike Müller, MdEP
Europäisches Parlament
60, Rue Wiertz, ASP 9G351
B-1047 Brüssel
Tel.: +32 (0) 228 - 4 58 43
Fax: +32 (0) 228 - 4 98 43
E-Mail: ulrike.mueller@europarl.europa.eu

Ulrike Müller, MdEP
Bürgerbüro
Frühlingsstraße 3
87439 Kempten (Allgäu)
Tel.: +49 (0) 831 - 69 72 87 30
Fax: +49 (0) 831 - 69 72 87 31
E-Mail: buero.kempton@fw-europa.com

www.mueller-ulrike.de

